

## 5. Ostersonntag Weinstock und die Trauben

Texte und Hinweise, Anregungen	Material
<p>Lies dir den Verlauf und die Geschichte durch und suche das passende Material zusammen.</p> <p>Überlege, was du aus der Vorlage nehmen möchtest, was du weglassen oder verändern möchtest.</p>	
<p>Bereite den Tisch vor, an dem du gemeinsam mit anderen feiern möchtest.</p>	
<p>Wenn alle da sind, zündet jemand die Kerze an.        Möglich sind folgende Sätze:</p> <p><i>Es ist gut, dass wir jetzt gemeinsam hier sind.        Wir wollen unsere Feier beginnen:</i></p> <p><i>Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.</i></p> <p><i>Die Kerze brennt und erinnert uns,        dass Gott bei uns ist.</i></p>	<p>Kerze        Feuerzeug</p>
<p>Immer wieder erzählt Jesus den Menschen von Gott. Er spricht in Bildern, die die Menschen gut verstehen können.</p> <p>Im Evangelium heute spricht Jesus vom Weinstock, den Weintrauben und dem Winzer:</p> <p>Einmal sagte Jesus zu seinen Freunden:</p> <p>Bei mir ist es wie mit einem Weinstock.        Und mit einem Winzer.        Ich bin der Weinstock.        Gott im Himmel ist der Winzer.        Der Winzer ist ein besonderer Gärtner für den Weinstock.</p> <p>Gott im Himmel ist ein guter Winzer.        Er sorgt gut für den Weinstock.        Er reinigt die Zweige, damit die Zweige gute Weintrauben tragen.</p> <p>Der gute Winzer schneidet alle schlechten Zweige vom</p>	<p>alles was du brauchst,        um die Erzählung zu legen</p>

Weinstock ab,  
die Zweige, die abgeknickt und vertrocknet sind, nimmt er weg.

Jesus sagte zu seinen Freunden:

Ich bin der Weinstock.

Ihr meine Freunde seid die Zweige.

Ihr seid gute Zweige, weil ihr zugehört habt, wenn ich euch von Gott erzählt habe.

Die guten Zweige müssen fest am Weinstock bleiben, dann können an den Zweigen viele Weintrauben wachsen.

Wenn die Menschen nicht auf Jesus hören und sich abwenden, ist es wie mit den abgeknickten Zweigen.

Wenn die Zweige vom Weinstock abknicken, vertrocknen die Zweige.

Dann können keine Weintrauben an den Zweigen wachsen.

Jesus sagte weiter:

Bei den Menschen ist es wie mit den Zweigen:

Wenn die Menschen mir nicht zuhören, und sich abwenden, sind sie nicht mit mir verbunden.

Ihr seid wie Zweige, die fest am Weinstock bleiben.

Wenn ihr mit mir verbunden bleibt, dann wachsen an den Zweigen viele Weintrauben.

Dann bringt ihr viele Früchte.

Mein Vater im Himmel freut sich, wenn ihr bei mir bleibt.

Mein Vater freut sich, wenn ihr viele Früchte bringt.

(nach Evangelium in leichter Sprache, Joh 15, 1-8)

Jetzt könnt ihr über das sprechen, was ihr gehört habt.

z.B.

Was hat Jesus den Menschen gesagt?

Was kann ich tun, um mit Jesus verbunden zu bleiben?

Was ist euch eingefallen?

Und was fällt euch noch ein?

Du bist eingeladen, deine Gedanken auszusprechen.

Zum Beispiel:

- *Ich danke dir, Gott, dass es Menschen gibt, mit denen ich verbunden bin.*
- *Danke Gott, dass du für uns sorgst.*
- *Danke Jesus, dass du unser Freund bist.*

Eine mögliche Antwort, die alle gemeinsam sprechen:

- *Danke, du bist bei uns.*

Im Anschluss an die Bitten sind alle eingeladen das "Vater unser" gemeinsam zu sprechen.

*Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.*

*Dein Reich komme.*

*Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.*

*Unser tägliches Brot gib uns heute.*

*Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.*

*Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.*

*Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.*

*Amen.*

Den folgenden Text kannst du nun vorlesen:

Du Gott des Lebens.  
Wo Menschen gemeinsam beten, bist du da.  
Wo Menschen füreinander da sind, bist du da.  
Wo Menschen von dir erzählen, bist du da.

Du Gott des Lebens, segne uns,  
im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen

Mit-Mach-Kinder-Bibel  
Gemeinschaft der Gemeinden Krefeld-Süd  
© Cornelia Derichs, Gemeindeferentin  
Clemensplatz 7, 47807 Krefeld

Geistes. Amen	
Nach der Feier sind alle eingeladen zu essen und zu trinken. Deckt den Tisch und teilt das, was du und ihr vorbereitet habt.  Am Ende der gemeinsamen Zeit:  Kerze löschen und aufräumen.	Brot und Wasser  (oder etwas anderes zu essen und zu trinken)  Teller, Gläser